wegs 8 Schritte beträgt. Das Geländer wird beiderseits durch ein schlaff gespanntes Seil gebildet, welches von 12 zu 12 Schritten an einem Pflocke befestigt ist.

Die Südufer des Ganges sind flach, die nördlichen erheben sich 40 Meter über den normalen Wasserstand. Die Straße ist in den Sandstein gesprengt und führt ziemlich steil zur Stadt. Jenseits der Brücke bestiegen wir wieder unseren Wagen und fuhren an der heiligen Stadt vorüber nach Norden in das vier englische Meilen entfernte europäische Settlement, wo wir im Hôtel Clark Quartier nahmen.

Benares*), die heilige Stadt der Hindus, ist sehr alt. Ueber ihre Vergangenheit schwebt zwar noch Dunkel, doch hat die Vermuthung berechtigten Raum, daß Benares von den Ariern erbaut wurde. Der Cultus Brahma's, Buddha's und Allah's wechselten hier miteinander ab, doch während an die einstige Glanzzeit des Buddhismus nur einige schlecht erhaltene Ruinen erinnern, vermochte das Brahmanenthum sich selbst dem Ansturme des Islams gegenüber glücklich zu behaupten. Die Stadt scheint dem Wasser entwachsen zu sein. Colossale Steintreppen, theils in den Sandsteinufern ausgehauen, theils aufgebaut, führen von dem Grunde des Ganges bis zu den Portalen der Paläste. Diese Stufen sind der Tummelplatz, der Corso der Hindu. Hier baden sie, verrichten ihre Andacht, verhandeln sie ihre intimsten Privat-Angelegenheiten, verbrennen sie die Todten, hier ist endlich der Sammelplatz der großen Bettlerschaar.

Unmittelbar an die Steintreppen schmiegen sich sodann die Prachtbauten. Wunderbare, imposante, märchenhafte Paläste reihen sich da im mannigfaltigsten architektonischen Schmucke an einander. Grau verwittert sind die Mauern, uralt ist der stellenweise morsche Sandstein, welcher sich Block auf Block zu schwindelnder Höhe aufthürmt.

Zwischen den Palästen erheben sich die Tempel Brahma's und Schiwa's, ebenfalls aus Sandstein und Basalt erbaut. Alle Tempel enden in Thürme, deren Querschnitt ein Spitzbogen ist. Rechts und links der Thürme flattern buntfärbige, mit Goldborden umsäumte Seidenflaggen.

---

*) Benares zählt 175.200 Einwohner, von welchen circa ein Viertel Mohamedaner sind.